

Die Mojuro kommt zu den Jugendlichen

Die Fachstelle für Jugendarbeit «Mojuro» ist ab 2013 auch für die Stetter Jugendlichen zuständig. Nach den Sportferien werden sich die beiden Jugendarbeitenden Sira Keller und Jonas Werder in den Oberstufenklassen vorstellen und von den geplanten Angeboten berichten.

Jeweils feitagnachmittags ist ein «Träffpunkt» mit dem Mojuro-Mobil auf dem Sportplatz beim Schulhaus vorgesehen. An den erfolgreichen Sportnächten in Ober- und Niederrohrdorf sind die Stetter herzlich willkommen.

«Um ein solides Fundament für die professionelle Jugendarbeit schaffen zu können, ist die Jugendarbeitsstelle auf gute Kontakte zu den Jugendlichen, den politischen Behörden, der Schule, der Kirche, der Polizei und den Gemeindemitarbeitenden angewiesen. Deshalb legen wir Wert auf den Aufbau dieses Netzwerkes», betont Sira Keller. Nach den Sportferien geht es los. Die Jugendarbeitenden werden in den Oberstufenklassen sowie in der Gemeinde vorstellig und werden ihre Angebote und Leistungen erläutern.

Regelmässiger «Träffpunkt» auf dem Sportplatz

In einem weiteren Schritt ist ein regelmässiger «Träffpunkt» mit dem Mojuro-Mobil auf dem Sportplatz beim Schulhaus Stetten geplant. Das Mojuro-Mobil ist ausgerüstet mit Spielmaterial zum Sporttreiben oder Kartenspielen und einem kleinen Kiosk mit Süssigkeiten und Getränken. Der Kern dieses Angebotes besteht in der Bezie-



Die Sportnächte sind sehr erfolgreich.

Foto: Archiv

hungspflege und der Beratung. Am «Träffpunkt» entstehen Gespräche zu altersspezifischen Themen wie Freundschaft, Drogen, Sexualität oder Berufswahl. Hier können die Jugendarbeitenden beispielsweise durch Informationsvermittlung oder durch Zuhören Unterstützung leisten, wenn dies gewünscht wird. Jonas Werder erklärt: «Wenn die Jugendlichen Zeit im «Träffpunkt» verbringen, baut sich eine Vertrauensbasis auf und daraus entstehen Anfragen für Projekte und Beratungsgespräche.» Die Jugendarbeitenden stehen unter Schweigepflicht und die Teilnahme an den Angeboten der Mojuro beruht auf Freiwilligkeit. Die Sportnächte, welche jeweils zwischen den Herbst- und Frühlingsferien angeboten werden, sind sehr erfolgreich. Zwischen 80 und 150 Jugendliche aus der Region geniessen es, am Samstagabend mit ihren Freunden Sport zu treiben und dabei Musik von den jugendlichen DJs zu

hören. Die nächste Sportnacht findet am 23. Februar in der Turnhalle Hinterbächli in Oberrohrdorf statt und die Stetter Jugendlichen sind herzlich willkommen.

«Dynamische Phase»

Die Mojuro befindet sich in einer dynamischen Phase. Jonas Werder arbeitet seit dem 1. Dezember bei der Mojuro. Ihm ist ein positiver Start gelungen. Im März stösst ein Praktikant dazu, mit einem 50-Prozent-Pensum, um das Zweierteam zu unterstützen. Parallel dazu wird ein Konzeptprozess durchgeführt, der den Bedarf und die Prioritäten der Gemeinden klären und die Organisationsstrukturen der Mojuro längerfristig sichern soll.

Informationen zur Mojuro und den Angeboten finden sich unter mojuro.ch. Dieses Angebot wird unterstützt durch das Departement Bildung, Kultur und Sport des Kantons.

(zVg)